

Keine Zeit für Spielerei

Damit so viele Anwender wie möglich die bedienerfreundliche Archivelösung kennenlernen, bietet BvLArchivio seit Kurzem zwei neue, preisgünstigere Versionen für kleine und mittlere Unternehmen. Nach wie vor ohne überflüssigen Schnickschnack, erfüllt das System dank erweiterter Funktionalität vielfältige Ansprüche.



BVLARCHIVIO: Nach dem Prinzip „plug and play“ wird das Fertigboxsystem für die revisionssichere digitale Archivierung an Netzwerk und Stromnetz angeschlossen und ist sofort einsatzbereit.

Zwei neue XS-Versionen des Archivservers BvLArchivio sind ab sofort erhältlich – nach dem Prinzip „plug and play“ wird das Fertigboxsystem für die revisionssichere digitale Archivierung an Netzwerk und Stromnetz angeschlossen und ist sofort einsatzbereit.

„Jede neue Idee für eine neue Funktionalität wird bei uns immer erst gründlich durchleuchtet, sodass wir schnell wissen, ob sie unseren Kunden einen Nutzen bringt“, erklärt Ralph-Norman von Loesch, Geschäftsführer der BvL Bürosysteme Vertriebs GmbH, die BvLArchivio entwickelt hat. „So haben wir festgestellt, dass ein durchdachtes, aber doch



„Die Funktionalität unseres Produkts haben wir deshalb erweitert, weil aufgrund einer steigenden Zahl an Installationen die Anforderungen unserer Kunden vielfältiger geworden sind.“

RALPH-NORMAN VON LOESCH, Geschäftsführer der BvL Bürosysteme Vertriebs GmbH



bedienerfreundliches Archivierungssystem gerade kleinen und mittleren Unternehmen den Arbeitsalltag erleichtert. Doch muss es nicht immer direkt das große Ganze sein. Eine auf bescheidenere Bedürfnisse und Budgets zugeschnittene Lösung beschert ebenfalls erhebliche Kostenvorteile.“

FÜR JEDEN ERSCHWINGLICH

Mit den Versionen XS-Business und XS-Premium tut BvL solchen Ansprüchen Genüge. Bereits für 3.900 Euro in der XS- und 4.900 Euro in der Premium-Variante – innerhalb eines Leasingvertrags mit einer Laufzeit von 48 Monaten für 95 und 119 Euro monatlich – erhält der Anwender alle Funktionalitäten der Stan-

dardmodelle Business und Premium. Einziger Unterschied: Die XS-Versionen sind auf das Archivieren von 100.000 Dateien begrenzt, ansonsten aber identisch mit den Vollversionen.

„So profitieren die Kleinen von den Erfahrungen der Großen“, bringt es von Loesch auf den Punkt. „Doch auch für Großunternehmen und als Einstieg in die digitale Archivierung eignen sich die XS-Versionen allemal – bedenkt man, dass 100.000 Dateien schon eine Menge Dokumente sind, da als eine Datei sowohl eine gescannte Rechnung oder eine E-Mail als auch ein ganzer Ordner gilt. Und wer auf die Standardlösung umsteigen möchte, kann dies jederzeit tun.“

Die neuen Funktionen, mit denen BvLArchivio seit Anfang Juni ausgestattet ist, kommen Anwendern aller Versionen zugute. „Die Funktionalität unseres Produkts haben wir deshalb erweitert, weil aufgrund einer steigenden Zahl an Installationen die Anforderungen unserer Kunden vielfältiger geworden sind“, berichtet von Loesch.

So ist nun eine optionale Benutzerverwaltung in BvLArchivio möglich. Jeder Mitarbeiter hat seinen eigenen Usernamen und sein eigenes Passwort. Das System lässt es zu, un-

begrenzt viele User anzulegen sowie auch zu definieren, welche Rechte ein User hat. Zu diesen Rechten gehört beispielsweise, wer in dem Archiv suchen darf und/oder archivieren darf. Auch das, wonach ein Benutzer suchen darf, lässt sich festlegen.

Die Passwörter können die Mitarbeiter nach Belieben selbst ändern. Dies erlaubt, den Zugriff auf die archivierten Daten doppelt abzusichern, da Anwender das allgemeine Passwort für das Archiv kennen und sich zusätzlich als zugelassene User mit eigenem Usernamen und eigenem Passwort identifizieren müssen.

LÜCKENLOSE PROTOKOLLIERUNG

Mit der Protokollierung verfügen Anwender über eine Funktion, die es erlaubt, nicht nur die Suchanfrage eines Users zu protokollieren, sondern auch die tatsächlich geöffnete Datei. Damit lässt sich lückenlos verfolgen, was Mitarbeiter in einem Archiv an Informationen abgerufen haben oder geglaubt haben, an Informationen in einem Archiv abrufen zu können.

Graziella Mimic ■